



Niederschrift

**über die Sitzung
des Schulträgersausschusses
am 11.11.2015**

Anwesend

- Vorsitz

Kurt Merkator

- Mitglieder

Baris Baglan
Alexandra Gill-Gers
Amin Kondakji
Christa Moseler
Justin Müller
Dr. Markus Reinbold
Uta Schmitt
Norbert Solbach
Christian Viering
Johannes Walter
Cornelia Willius-Senzer
Christine Zimmer

- Stellvertretung

Klaus Hafner	(Stellvertretung für Herrn Thomas Neger)
Ute Wellstein	(Stellvertretung für Frau Ruth Jaensch)
Thorsten Lange	(Stellvertretung für Herrn Gunther Heinisch)

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Oliver Buschbaum

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Daniela Beaury
Malte Daum
Armin Drebes
Germar Friedrich
Ralf Frühholz
Klaus Heck
Ludwig Julius
Armin Mößmer
Annabel Pufal-Muth
Gerhard Reuther
Dr. Harro Walger
Roland Wollowski

- Stellvertretung

Thomas Harrlandt (Stellvertretung von Herrn Frank Mattner)
Uta Lau
Jörg Backofen

- Verwaltung

Dieter Stillger (Dezernat IV)
Petra Henkel (Amt 40)
Ulf Cöster (Amt 40)
Joachim Becker (Amt 40)
Andrea Reith (Amt 40)
Haiko Manz (Amt 40)
Gabriele Fernekeß (Amt 40)

- Schriftführung

Carina Dreßler

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Gunther Heinisch, MdL
Ruth Jaensch
Johannes Klomann, MdL
Thomas Neger
Heinz-Werner Stumpf
Karin Trautwein

- Vertretung von Verbänden und Institutionen

Robin Thomas

- Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Frank Mattner

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 9
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Schulträgerausschusses der Stadt Mainz und des Landkreises Mainz-Bingen vom 22.04.2015
3. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Schulträgerausschusses der Stadt Mainz vom 09.09.2015

b) öffentlich

4. Mündlicher Bericht zu den aktuellen Schülerzahlen "Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse"
5. Sachstandsbericht Schulbuchausleihe 2015
6. Sachstandsbericht zu Antrag 0320/2015 FDP-Stadtratsfraktion
7. Sachstandsbericht zu Antrag 0503/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN;
8. Baumaßnahme: Erweiterungsmaßnahme Grundschule "Am Gleisberg"
9. Mitteilungen/Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 16.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30.09.2015 die Besetzung der Gremien neu beschlossen, darunter auch die des Schulträgerausschusses. Als neues Mitglied wird zukünftig Herr Gernar Friedrich für die Elternschaft der Förderschulen im Schulträgerausschuss vertreten sein. Nach Herstellung der Öffentlichkeit verpflichtet der Vorsitzende Herrn Friedrich per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten (§ 30 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Aus dem Schulträgerausschuss ausgeschieden ist Frau Brigitte Wonneberger als Stellvertretung für die Lehrerschaft der Gymnasien. Die Nachfolge wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Schulträgerausschusses verpflichtet.

Frau Carina Dreßler hat am 12.10.2015 ihren Dienst im Schulamt aufgenommen und u. a. damit die Aufgabe der Geschäftsführung für den Schulträgerausschuss übernommen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 4 **Mündlicher Bericht zu den aktuellen Schülerzahlen "Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse"**

Im letzten Schulträgerausschuss wurde zugesagt, Angaben zu den Flüchtlingskindern an den einzelnen Schulen zu machen.

Es ist jedoch festzustellen, dass es keine Unterlagen bezogen nur auf Flüchtlingskinder gibt. Selbst die ADD unterscheidet in Bezug auf die Sprachförderung nicht zwischen Flüchtlingskindern und Kindern mit Migrationshintergrund.

Daher hat auch die Verwaltung den Fokus allgemein auf Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse gelegt. Es werden dabei sowohl Flüchtlingskinder, als auch Kinder mit Migrationshintergrund oder bulgarische oder rumänische Kinder, die über keinerlei Deutschkenntnisse verfügen, berücksichtigt. Die Ergebnisse der Abfrage werden von dem Vorsitzenden mündlich vorgetragen. Eine Übersicht der Ergebnisse ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Zimmer teilt mit, dass am 01.12.2015 ein runder Tisch stattfinden wird. Sie weist darauf hin, dass die Frage der Verteilung der Flüchtlinge zu klären ist und hier Anpassungen vorgenommen werden müssen. Die Anne-Frank-Realschule plus hat z. B. sehr viele Flüchtlingskinder aufgenommen.

Herr Frühholz ergänzt, dass das Gleichgewicht gewahrt bleiben muss. Er erkundigt sich, wie es weitergehen soll, da vermehrt ungewiss ist, wo die Kinder untergebracht werden sollen.

Der Vorsitzende geht darauf ein und teilt mit, dass die Flüchtlingszahlen derzeit nicht kontrollierbar sind und die Menschen untergebracht werden müssen. Die Verteilung erfolgt von der ADD.

Herr Reuther berichtete, dass die Schüler an den BBSen reihum untergebracht werden sollen. Zunächst gibt es Kurse an der BBS I (BV) mit Schwerpunkt Sprachförderung). Wenn die Jugendlichen nach einem Jahr noch keine Ausbildung aufnehmen können, kann der Kurs wiederholt werden. Problematisch seien die Einschätzung des Alters der Jugendlichen sowie die Tatsache, dass manche Jugendliche noch nie eine Schule besucht haben. Bei Analphabeten dauert die Integrierung in den Arbeitsmarkt ca. 5 Jahre, die anderen Jugendlichen können voraussichtlich nach ca. 3 bis 4 Jahren integriert werden.

Herr Mößmer berichtet, dass die Grundschulen per se große Klassenmesszahlen haben. Es wird jedoch eine konstante Anzahl von Flüchtlingskindern aufgenommen. Laut der Übersicht der Verwaltung haben 333 Kinder an den Grundschulen keinerlei Deutschkenntnisse. Problematisch ist, dass sich zwar ehrenamtliche Sprachförderungslehrer engagieren, jedoch richtige „Förderlehrer“ fehlen. Die Kinder sind, auch wenn viele bisher mit dem System Schule noch nichts zu tun hatten, mit allem Wenn und Aber in den Schulalltag zu integrieren. Problematisch seien insbesondere die Alterseinschätzung und das Thema Abschiebung. Die Empfehlung des Städtetags von 0,75 Minuten je Woche und Schuler/in für die Sekretärinnen ist seinem Erachten nach unrealistisch.

Der Vorsitzende stellt klar, dass die Alterseinschätzungsproblematik bekannt ist.

Herr Viering bedankt sich bei allen beteiligten Personen. Er erkundigt sich, wie stark die Privatschulen eingebunden sind und ob sie auch Flüchtlinge aufnehmen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass nur Informationen über Schulen in städtischer Trägerschaft geliefert werden können, Informationen bezüglich der Privatschulen liegen nicht vor.

Herr Dr. Reinbold weist darauf hin, dass die Willigis-Realschule nach seinen Informationen 15 Flüchtlinge aufgenommen hat.

Herr Reuther ergänzt, dass von der ADD geplant ist, auch eine Flüchtlingsklasse an der privaten BBS einzurichten.

Herr Frühholz fordert, dass die Privatschulen auch Flüchtlingskinder aufnehmen müssen und die ADD die Verteilung überdenken muss.

Frau Willius-Senzer gibt zu bedenken, dass es viele ehrenamtliche Mitarbeiter gibt. Es wurden in der Vergangenheit aber auch viele Vertretungslehrer eingespart. Sie äußert daher den Wunsch, die Vertretungslehrer wieder einzustellen.

Herr Julius erkundigt sich, ob ein Vertreter der ADD zu einer Schulträgerausschusssitzung eingeladen werden kann.

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Wunsch aufgenommen und weitergegeben wird.

Punkt 5 **Sachstandsbericht Schulbuchausleihe 2015**
Vorlage: 1768/2015

Der Vorsitzende stellt die Vorlage vor.

Frau Willius-Senzer bemerkt, dass es erschreckend ist, dass die Kosten, die im Rahmen der

Schulbuchausleihe entstehen, nicht durch die Pauschale des Landes gedeckt werden. Es werden Schulden zu Lasten der künftigen Generationen gemacht.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Stadt Mainz nicht die einzige Kommune ist, in der der Abgleich Kosten/Zuschuss negativ ausfällt.

Herr Cöster teilt mit, dass die bestellten Bücher ausreichend lange halten, Hefte – vorwiegend an den Grundschulen eingesetzt – halten naturgemäß nicht so lange.

Herr Mößmer äußert sich dahingehend, dass nicht erkennbar sei, warum das System so fortgeführt wird. Es gibt beispielsweise auch lange Wartezeiten, manchmal kommen die Bücher für Flüchtlingskinder erst, wenn diese weitergereist sind.

Laut Herrn Solbach wäre eine Haushaltsdeckung umso wahrscheinlicher, je mehr das Konnexitätsprinzip vom Land eingehalten werden würde.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass das System der Schulbuchausleihe insofern positiv zu bewerten ist, indem Eltern und ihre Kinder die Schulbücher kostenlos bzw. für ein kleines Entgelt erhalten.

Der Schulträgerausschuss hat den Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 **Sachstandsbericht zu Antrag 0320/2015 FDP-Stadtratsfraktion**
hier: Kooperation von Schule und Verein stärken
Vorlage: 1445/2015

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Willius-Senzer betont, dass es ihr bei dem Antrag auch um den Begriff Kultur gegangen ist und die Beschlussvorlage daher nicht nur im Sportausschuss, sondern auch im Kulturausschuss behandelt werden sollte. Sie äußert daher den Wunsch, die Beschlussvorlage auch dem Kulturausschuss zur Kenntnis geben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dem Wunsch nachgekommen wird und die Beschlussvorlage an die entsprechende fachliche Stelle weitergeleitet wird.

Frau Willius-Senzer betont daher, dass der Antrag noch nicht erledigt ist. Zu gegebener Zeit erfolgt eine erneute Behandlung auch im Schulträgerausschuss.

Punkt 7 **Sachstandsbericht zu Antrag 0503/2012 der Stadtratsfraktionen von SPD**
und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN;
hier: "Einrichtung einer vierten IGS in der Mainzer Innenstadt";
zu den Anträgen 0832/2015 SPD und 0833/2015 FDP, Ortsbeirat Mainz-
Mombach "IGS Mombach"
zum Antrag 0877/2015 von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsbeirat
Mainz-Neustadt "vierte Integrierte Gesamtschule in die Mainzer Neustadt"
zum Antrag 0713/2012, FDP-Stadtratsfraktion "Entwicklung der Mainzer
Gymnasien";
zum gemeinsamen Antrag 0192/2012 von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
FDP Ortsbeirat Mainz-Mombach "Weiterentwicklung Schulstandort Mom-

bach/Budenheim"

zum gemeinsamen Antrag 1143/2010 von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsbeirat Mainz-Mombach "Ausbau der Realschule plus Mombach/Budenheim zu einer IGS"

zum gemeinsamen Antrag 0612/2012 von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ortsbeirat Mainz-Neustadt "Errichtung einer IGS am Standort Mainzer Neustadt"

Vorlage: 1777/2015

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor. Er teilt mit, dass die ADD derzeit einem Antrag auf Einrichtung einer vierten IGS nicht stattgeben würde, der Antrag würde zurückgereicht werden. Die notwendige Anzahl an Kindern aus der Leistungsgruppe 1 wird nicht erreicht. Eine kurzfristige Lösung könnte sein, die Zügigkeit zu erhöhen, jedoch zeigt die ADD hier auch keine Bereitschaft. In absehbarer Zeit wird jedoch eine weitere weiterführende Schule benötigt.

Frau Zimmer führt aus, dass die Situation – unabhängig von allen Schulformen – für die SPD unbefriedigend ist. Sie stellt klar, dass der Elternwille für die SPD entscheidend ist. Da der Elternwille derzeit in Richtung der IGS zeigt, sollte diesem auch Rechnung getragen werden. Für die SPD ist daher die Einrichtung einer vierten IGS ein Fernziel.

Herr Solbach führt aus, dass die Kriterien für den Bau einer neuen IGS derzeit nicht erfüllt sind. Das Thema Mehrzügigkeit sei Aufgabe der ADD.

Auch nach Frau Willius-Senzer ist der Elternwille zu respektieren. Sie schlägt vor, die Anmeldezeiten zu vereinheitlichen und die Realschule plus zu stärken, da bei dieser Schulart manche Standorte gefährdet seien. Die Realschule plus habe aber auch ihre Berechtigung.

Laut Herrn Viering zählt der Elternwille auch außerhalb der Leistungsklasse 1. Schüler müssen die Möglichkeit haben, sich auch außerhalb der Leistungsklasse 1 weiterzuentwickeln. Er schlägt auch vor, die Realschule plus zu stärken, da Auszubildende gesucht werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Stadtrat in der Pflicht ist. Diesem wurde der Schulentwicklungsplan vorgelegt und dargestellt, dass die Schülerzahlen steigen. Die Verwaltung prüft, welche Standorte sich für weiterführende Schulen eignen. Die Verwaltung hat außerdem bereits mit dem Land wegen der Erhöhung der Zügigkeit gesprochen. Hier vertritt das Land jedoch ebenfalls eine ablehnende Haltung.

Der Schulträgerausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 8 **Baumaßnahme: Erweiterungsmaßnahme Grundschule "Am Gleisberg"**
hier: Beantragung überplanmäßiger Haushaltsmittel
Vorlage: 1495/2015

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage vor.

Der Schulträgerausschuss stimmt einstimmig für die überplanmäßige Bereitstellung von **287.985,- €** für die Erweiterungsmaßnahme Grundschule „Am Gleisberg“ im Haushaltsjahr 2016.

Punkt 9

Mitteilungen/Verschiedenes

- Die Windmühlenschule hat der Verwaltung einen Konzeptentwurf über ein Förder- und Beratungszentrum vorgelegt. Dieses wird im nächsten Schulträgerausschuss thematisiert.
- Die Feldbergschule hat einen Antrag auf Ganztagschule gestellt. Eine entsprechende Entscheidungsvorlage wird im nächsten Schulträgerausschuss behandelt.
- Herr Mößmer äußert noch den Wunsch, dass die Sekretariate der Grundschulen aufgrund der steigenden Schülerzahlen gut versorgt werden.
- Der nächste Schulträgerausschuss findet am 14.01.2016 statt.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez.

Kurt Merkator

.....
Vorsitz

gez.

Carina Dreßler

.....
Schriftführung